



Ihnen stinkt es gewaltig: Die Kinder der Kindertagesstätte Sonnenschein in Frieda ärgern sich über die zahlreichen Hundehaufen auf der Rasenfläche vor ihrer Kita.

Foto: privat

Den Kita-Kindern stinkt's

Probleme mit Hundehaufen auf dem Rasen vor der Kita Sonnenschein in Frieda

Iiiiih, uuuuuuh, würg, bääääh, pfui!“ Den Kindern der Kita Sonnenschein in Frieda stinkt's! Die Hundekot Häufchen auf der Rasenfläche vor der Kita Sonnenschein erfreuen sich fast täglich stinkenden Zuwachses. Es gab Zeiten, da wurden mehr als sechs Häufchen auf der übersichtlichen Rasenfläche gesichtet.

Die Kinder kommen nach einem ereignisreichen Tag aus der Kita gerannt und – schwupps – ist es passiert. Lie-

be Hundebesitzer: Die Rasenfläche wird gerne von den Kindern genutzt, betreten ist hier nicht verboten, aber leider ratsam. Auch wenn Hundekot biologisch abbaubar, völlig normal und unvermeidbar ist: Bitte denken Sie doch auch daran, die Kothäufchen zu entfernen, wir Menschen spülen ja auch nach jedem großen Geschäft.

Denn, egal wie man die Hinterlassenschaften nennt: Häufchen, Tretminen, Kot, Exkrememente, Kacka, Sch... : Es

macht es nicht besser und bleibt dabei, es stinkt und niemand will näher „in Kontakt treten“. Die nächsten Rasen- oder Waldflächen – auf der die Hinterlassenschaften der Hunde niemanden stören – sind in rund drei Minuten Fußweg erreichbar. Also, liebe Hundebesitzer: „Nehmt es mit!“

Die Eltern der Kita Sonnenschein nehmen zwar sehr gerne gesammelte Blätter, Steine und Stöcke mit nach Hause, aber Tretminen als böse Über-

raschung unter den Schuhen oder in der Hand gehören definitiv nicht dazu. Die Erzieherinnen und Eltern bedanken sich für die gegenseitige Rücksichtnahme, denn dies ist doch genau einer der Werte, der den Kindern vermittelt werden soll.

Und, ja: Es wurden natürlich auch schon Hundebesitzer beobachtet, die wie selbstverständlich Gebrauch von einer Kottüte machen, aber das scheinen wohl leider nicht alle zu sein ...